

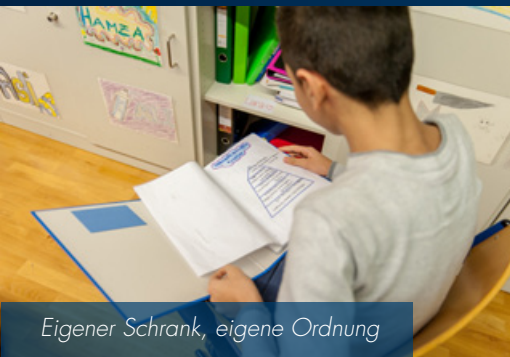


Praxis-Handelsschule

HAS mit Betriebspraktikum



Kooperatives eigenverantwortliches Lernen



Eigener Schrank, eigene Ordnung



Kreativität im Unterricht

Wirtschaftspraxis in der Handelsschule

Handelsschule – die Schule, in der die Schüler/innen lernen, was man auf dem Arbeitsmarkt braucht. Die Handelsschule ist ein Weg die Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen. Sie ist ein Ort zum Selbständigwerden und führt zum persönlichen Erfolg.

Die Handelsschule dient der wirtschaftlichen Bildung. Die Absolvent/innen verfügen über breites Basiswissen im allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Bereich.

Es werden Denkmethoden sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen vermittelt, die den Absolvent/innen zur unmittelbaren Ausübung eines Berufes in Wirtschaft, Handel und öffentlicher Verwaltung befähigen.

Aufnahmebedingungen

Zur Aufnahme in die Praxis Handelsschule ist ein erfolgreicher Abschluss der 4. Klasse der Neuen Mittelschule oder eines Gymnasiums erforderlich.

Ziele des Schulzweiges

- Erhöhung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Praxisorientierung
- Handelsschüler/innen „fit machen“ für das Berufsleben
- Potentiale erkennen und nutzen lernen
- durch mehr Selbständigkeit den Weg zum persönlichen Erfolg finden



Wertvolle Erfahrungen im Betriebspraktikum



Lernen mit Zahlen richtig umzugehen



Neu: Der Klassenrat



Gruppenarbeit macht Spaß!

Betriebspraktikum

Um die Schüler/innen optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten und herauszufinden, welcher Beruf zu ihnen passt, sieht der neue Lehrplan der Praxis HAS ein unterrichtsbegleitendes Betriebspraktikum im Ausmaß von 150 Stunden vor.

Dadurch sollen die jungen Menschen wichtige Erfahrungen sammeln und bereits erste Kontakte fürs Berufsleben knüpfen. Sie werden selbstbewusster, selbständiger und erweitern ihre soziale Kompetenz.

Das Betriebspraktikum ist eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht und hilft, die Berufswahl bewusster zu treffen. Durch das Betriebspraktikum ist es gelungen, ein wichtiges Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schule herzustellen.

Dankenswerterweise haben sich zahlreiche Vorarlberger Unternehmen bzw. Institutionen bereit erklärt, die Schüler/innen durch Praktikumsplätze zu unterstützen und dort zu begleiten.

Besonderheiten

- **Neues pädagogisches Konzept**, bei dem sich Input- & Übungsphasen abwechseln
- **Ganztageschule** mit verschränkten Ganztagesangeboten
- Reduzierung der Fächeranzahl und deren Vernetzung durch Clusterbildung
- **Modulare Oberstufe** (beginnend mit der 2. Klasse)
- Abwechslungsreiche, kompetenzorientierte Lehr- und Lernformen
- Stärkung der Sprachkompetenz in Deutsch
- Praxisorientierte **Wirtschaftskompetenz**
- **KOEL-Stunden** (= kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen) zur Bearbeitung von Arbeitsaufträgen bzw. Übungsphase mit Lernbegleitung
- Klassenrat als lebendiges Selbstbestimmungsorgan
- zwei Klassenvorstände
- KV-Stunde / Soziales Lernen stärken die Sozialkompetenz
- Freifächer und Kreatives Gestalten als Zusatzangebote
- **ÜFA und Projektarbeit** in der 3. Klasse
- Stärkung der berufspraktischen Ausbildung durch verpflichtendes **Betriebspraktikum** im Ausmaß von 150 Stunden mit Praxisportfolio

Clusterbildung im neuen Lehrplan

1. Sprachkompetenz (Deutsch, Englisch)
2. Sozialkompetenz und Persönlichkeitsbildung (Religion/Ethik, PBSK, Sport)
3. Wirtschaftskompetenz (BWL + RW mit fächerübergreifendem Üben, Informatikeinsatz; kundenorientiertes Handeln)
4. Gesellschaft und Umwelt (Festigung des Demokratie- und Umweltbewusstseins)

Weiterbildung

Das Abschlussprüfungszeugnis der Praxis-Handelsschule berechtigt

- zum Besuch des Aufbaulehrganges (AUL) an Handelsakademien. Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Abschluss mit HAK-Reifeprüfung.
- zum Besuch der HAK für Berufstätige. Ausbildungsdauer: 6 Semester, ev. nur 4 Semester, Abschluss mit HAK-Reifeprüfung.

Typische Tätigkeitsbereiche nach der Handelsschule

- Einzel- und Großhandel
- Dienstleistungsbetriebe (Versicherungen, Bahn, Post)
- Soziale Berufe
- Kreditinstitute (Banken, Sparkassen)
- EDV-Branche
- Fremdenverkehr, Hotellerie, Unterhaltungsbetriebe
- International tätige Speditionsbetriebe und Lagerhäuser
- Produktionsbetriebe (Handwerk, Industrie)



Die betriebswirtschaftlichen Übungen und die Projektarbeit stellen die Praxis in den Mittelpunkt des Unterrichts.

Die Ausbildung im Überblick

CLUSTER & FÄCHER		I.	II.	III.	Σ
1.	Sprachkompetenz				
1.1	Deutsch	5	5	4	14
1.2	Englisch	3	3	3	9
2.	Sozialkompetenz und Persönlichkeitsbildung				
2.1	Religion	2	2	2	6
2.2	Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz	2	2	1	5
2.3	Bewegung und Sport	2	2	1	5
3.	Wirtschaftskompetenz				
3.1	Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen	3	3	3	9
3.2	Betriebswirtschaftliche Übungen einschl. Übungsfirma, Projektmanagement, Projektarbeit	4	4	6	14
3.3	Officemanagement und angewandte Informatik	5	3	5	13
3.4	Kundenorientierung und Verkauf	-	2	-	2
4.	Gesellschaft und Umwelt				
4.1	Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2
4.2	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
4.3	Geographie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	-	4
4.4	Angewandte Naturwissenschaft und Warenlehre	-	3	2	5
Gesamtwochenstundenzahl		30	33	30	93
Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen (KOEL)		5	-	-	5
PFLICHTPRAKTIKUM					150

Kontakt, Information & Anmeldung

Praxis-Handelsschule
 BHAK/BHAS Bregenz, Hinterfeldgasse 19, 6900 Bregenz
 Tel.: +43 (0)5574 / 71350 | E-Mail: hak.bregenz@cnv.at
 Web: www.hak-bregenz.ac.at